



**FRAKTION IM RAT DER
STADT KAMEN**

Stadt Kamen
Herrn Hermann Hupe
Rathausplatz 1

59174 Kamen

STADT KAMEN		
10. APR. 2015		
		Anl.

Kamen, 10. April 2015

Schwangerschaftsberatung und Angebote in Kamen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hupe,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kamen beantragt für die Sitzung des Familien-, Sozial- und Generationenausschusses am 22. April 2015 den oben genannten Tagesordnungspunkt und bittet, hierzu Vertreterinnen bzw. Vertreter der örtlichen und staatlich anerkannten Beratungsstelle der Diakonie Ruhr-Hellweg e.V. einzuladen, damit diese dem Fachausschuss aus ihrer Arbeit Bericht erstatten.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kamen begrüßt es, wenn zu dieser Sitzung die Mitglieder des Integrationsrates der Stadt Kamen eingeladen werden könnten.

Begründung:

Zum 1. Januar 2015 ist das Ausführungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen zum Schwangerschaftskonfliktgesetz novelliert worden. Die Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte und Familienplanung der Diakonie Ruhr-Hellweg e.V. bietet seit Jahren im Rahmen ihrer Beratungsarbeit Rat-suchenden ihre Hilfe an. Wie insgesamt im sozialen Hilfesystem erkennbar, wird auch in der Schwangerenberatung sowie der Schwangerschaftskonfliktberatung eine zunehmende Komplexität von Beratungsleistung feststellbar.

Neben dem gesetzlichen Auftrag der Schwangerenberatung gehört zum Wirkungskreis der Beratungsstelle auch das Mitwirken in Netzwerken der „Frühen Hilfen/Kinderschutz“. Darüber hinaus wirkt die Beratungsstelle insbesondere bei der Beratung von Flüchtlingsfrauen mit. Vor dem Hintergrund einer in 2014 zunehmenden Anzahl an aufgenommenen Flüchtlingen in Kamen ist diese Arbeit von hoher Bedeutung.

Daher halten wir es als CDU-Fraktion für sinnvoll, dem Team der staatlich anerkannten Beratungsstelle der Diakonie Ruhr-Hellweg e.V. die Möglichkeit zu eröffnen, im Fachausschuss

- ihre Arbeit für und in Kamen darzustellen,
- über die Entwicklung der Anzahl der Schwangerenberatung und der Schwangerenkonfliktberatung in Kamen Bericht zu erstatten (differenziert nach Altersgruppen und nach Staatsangehörigkeit),
- über ihre Angebote im Rahmen der sexualpädagogischen Prävention und gegen sexuelle Gewalt in Kamen sowie weitere Tätigkeiten/Projekte im Zusammenhang mit den „Frühen Hilfen“ zu informieren,
- über die Anzahl und ihre Erfahrungen mit Beratungen im Zusammenhang mit Flüchtlingsfrauen
- sowie über mögliche Auswirkungen des novellierten Ausführungsgesetzes zum Schwangerschaftskonfliktgesetz auf die Kamener Beratungsstelle zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ina Scharrenbach MdL
Fraktionsvorsitzende